



Niederschrift

über die

15. Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Dienstag, den 02.07.2013
Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr
Sitzungsende: 09:50 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat Eberhard Irlinger

CSU-Fraktion

Kreisrätin Gabriele Klaußner
Kreisrat Reinhard Nagengast

als Vertreter für Kreisrat Brunel-Geuder;
ab 09:05 Uhr, während TOP 1/2
als Vertreterin für Kreisrat Schwägerl

Kreisrätin Dr. Ute Salzner
Kreisrat Bernhard Schwab
Kreisrätin Doris Wüstner

SPD-Fraktion

Kreisrat Paul Neudörfer
Kreisrat Christian Pech
Kreisrätin Renate Schroff
Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger

als Vertreter für Kreisrat Lohmaier
als Vertreter für Kreisrätin Mück

FW-Fraktion

Kreisrat Karsten Fischkal
Kreisrat Wilfried Glässer
Kreisrat Dr. Manfred Welker

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Manfred Bachmayer

FDP-Fraktion

Kreisrätin Elke Weis

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Dieter Sperber
Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer
Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt
Regierungsdirektor Wolfgang Fischer
Verwaltungsamtsrat Dietmar Pimpl
Kreisbaumeister Thomas Lux
Beschäftigte Susanne Wollenschläger
Verwaltungsamtsrat Armin Deller

Schriftführer

Regierungsamtfrau Birgit Stolla

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Information über den derzeitigen Stand der Schulbaumaßnahmen.
2. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2013/2014.
3. Voraussichtliche Entwicklung der Ganztags- bzw. Nachmittagsbetreuung (offene und gebundene Ganztagschule) an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2013/2014.
4. Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf; Planungen zur Vorbereitung einer brandschutztechnischen Sanierung, Aktualisierung des schulischen Raumprogramms sowie Frage einer Generalinstandsetzung mit energetischer Sanierung der Schulanlage.
5. Berufsfachschule Höchstädt a. d. Aisch; Generalinstandsetzung Küchen im Bereich Ernährung und Versorgung.
6. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 13.03.2013 zur Abschaffung des Schulgeldes an der kommunalen Fachschule für Maschinenbautechnik.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 19.06.2013; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung:

1. Information über den derzeitigen Stand der Schulbaumaßnahmen

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage mit ausführlichen Informationen zu den derzeitigen Schulbaumaßnahmen im Landkreis Erlangen-Höchstadt erhalten.

In den Sommerferien 2013 beginnen demnach die Baumaßnahmen zur Erweiterung des Lehrerzimmers und der Verwaltung an der Realschule Höchststadt a. d. Aisch sowie der Umbau der Bauhallen und die Umstellung der bestehenden Heizung auf regenerative Energien (Hackschnitzel) am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach-Höchstadt in Herzogenaurach. Beide Maßnahmen sollen zum Schuljahresbeginn 2014/2015 fertig gestellt sein. Dies gilt ebenso für die bereits begonnene Errichtung eines Ersatzneubaus und die Schaffung von Fachräumen am Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch. Dort wurden mit der bereits beendeten Generalinstandsetzung des Westbaus modernste Unterrichtsräume auf Neubaustandard sowohl in bautechnischer als auch energetischer Hinsicht geschaffen. Geplanter Abschluss der gesamten Maßnahmen am Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch wird die Generalinstandsetzung der Pausenhalle. In der Endabrechnung befinden sich die durchgeführten Baumaßnahmen an der Realschule Herzogenaurach unter Einhaltung des Gesamtkostenrahmens in Höhe von 12,363 Mio. € für die Generalinstandsetzung und in Höhe von 329.000 € für die Erweiterung der Räume für die Mittagsbetreuung.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

2. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2013/2014

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten. Aus dieser ist ersichtlich, dass die Schülerzahl der in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Vergleich zum Vorjahr um 26 auf insgesamt 8.565 Schülerinnen und Schüler gesunken und damit leicht rückläufig ist.

Landrat Irlinger weist eingangs auf wesentliche Entwicklungen im Bereich der Schüler- und Klassenzahrentwicklung hin. Die Entwicklung in Höchststadt a. d. Aisch habe sich beispielsweise zugunsten des Gymnasiums Höchststadt a. d. Aisch verändert. An der Realschule Höchststadt a. d. Aisch werde sich die Gesamtklassenzahl von 38 Klassen auf 37 verringern. Mit 117 Schülerinnen und Schüler werden 5 Eingangsklassen gebildet. An der Realschule Herzogenaurach steige die Zahl der aus dem Landkreis Fürth kommenden Schülerinnen und Schüler von 93 auf 97 an. Auffällig sei dort auch, dass etwa die Hälfte der 135 Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen die uneingeschränkte Befähigung für den Besuch eines Gymnasiums besitzt.

In diesem Zusammenhang erwähnt Landrat Irlinger die ihm vorliegenden Übertrittszahlen des Staatlichen Schulamtes. Demnach wechseln aus den Grundschulen des Landkreises 62 % der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien und jeweils 19 % an Realschulen oder Mittelschulen. Auf Bitte aus dem Gremium wird den Mitgliedern des Schulausschusses eine Übersicht zu den Übertrittszahlen

aus den Grundschulen der Landkreisgemeinden zur Verfügung gestellt.

Für die Förderschulen sei eine leicht ansteigende Schülerzahl zu verzeichnen. Insgesamt seien jedoch die weiteren Auswirkungen des Rechtsanspruches auf Inklusion unklar. Landrat Irlinger weist hierzu auf die hervorragende Arbeit in den Förderschulen hin. Für den Rechtsanspruch auf Inklusion müssten seiner Ansicht nach von staatlicher Seite die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Dies sei u.a. eine ausreichende Vorbereitung der Lehrkräfte, kleinere Klassenstärken und eine weitere Lehrkraft in den Klassen. Derartige Veränderungen seien jedoch momentan nicht erkennbar.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

3. Voraussichtliche Entwicklung der Ganztags- bzw. Nachmittagsbetreuung (offene und gebundene Ganztagschule) an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2013/2014

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten. Aus dieser ist die Entwicklung der Ganztags- und Nachmittagsbetreuung an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2013/2014 ersichtlich. Demnach steigt u. a. die Zahl der Gruppen in der offenen Ganztagschule im Vergleich zum Vorjahr im Schuljahr 2013/2014 von derzeit 27 auf voraussichtlich 29 Gruppen. In der Don-Bosco-Schule in Höchststadt a. d. Aisch wird die einzügige gebundene Ganztagsklasse um eine auf insgesamt 5 Klassen ausgebaut. Dort findet im Schuljahr 2013/2014 eine einzügige Beschulung der Ganztagsklassen in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 statt.

Kreisrat Bachmayer plädiert für die vermehrte Inanspruchnahme und den Ausbau der gebundenen Ganztagsbetreuung, damit eine ausreichende Förderung, insbesondere für Kinder aus bildungsfernen Familien, geleistet werden kann.

Auf Nachfrage erläutert Verwaltungsamtsrat Deller, die für die Nachmittagsbetreuung vorgesehenen pädagogischen Konzepte werden von den Schulen in Zusammenarbeit mit den Eltern entwickelt und müssen der Regierung von Mittelfranken vorgelegt werden.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf; Planungen zur Vorbereitung einer brandschutztechnischen Sanierung, Aktualisierung des schulischen Raumprogramms sowie Frage einer Generalinstandsetzung mit energetischer Sanierung der Schulanlage

Den Mitgliedern des Schulausschusses ist auch zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zugegangen.

Landrat Irlinger erläutert, im Zuge verschiedener Begehungen des Emil-von-Behring-Gymnasiums Spardorf und der Gemeinschaftsanlagen des Zweckverbandes (Bibliothek, Mensa, Dreifachsporthalle, Hallenbad) mit Vertretern der Feuerwehr und der Regierung von Mittelfranken seien Defizite in den Belangen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes festgestellt worden. Dies hatte in einem ersten Schritt zur Umsetzung notwendiger brandschutztechnischer

Sofortmaßnahmen (Einbau von Rauchschutztüren, Brandschotts, Rauchmelder in den Fluren, Anbau einer Fluchttreppe usw.) geführt. Eine parallel dazu in Auftrag gegebene Untersuchung eines Ingenieurbüros zur Sicherstellung des Brandschutzes kommt im Ergebnis zu weiteren zu bearbeitenden Brandschutzmaßnahmen. Diese beinhalten insbesondere eine flächendeckende Brandmeldeanlage, eine Sicherheitsbeleuchtung und Alarmierungsanlage, die brandschutztechnische Ertüchtigung der Treppenhäuser und Flure, die Bildung von Brandabschnitten sowie die Abtrennung von Räumen mit erhöhter Brandlast durch den Einbau von Brandschutztüren. Die Kosten für diese Maßnahmen werden unverbindlich auf ca. 6,8 Mio € (ohne Interimsunterbringung) geschätzt. Damit eine staatliche Förderung der Maßnahme nach Art. 10 FAG beantragt werden kann, ist eine Aktualisierung des in den 70er Jahren erstellten und nur in Einzelbereichen angepassten schulischen Raumprogramms erforderlich. Dies müsse nun von der Schulleitung erarbeitet und der Regierung von Mittelfranken zur schulaufsichtlichen und rechtlichen Würdigung vorgelegt werden.

Da ein erheblicher Anteil der Schülerinnen und Schüler des Emil-von-Behring Gymnasiums aus dem Landkreis Forchheim kommt, wird wegen evtl. Auswirkungen auf den Umfang des Raumprogramms das Einvernehmen des Landkreises Forchheim eingeholt, den bisherigen Einzugsbereich langfristig dem Emil-von-Behring-Gymnasium zuzurechnen.

Im Gremium positiv aufgenommen werden auch die Überlegungen zur Frage einer Generalinstandsetzung der in den 70er Jahren errichteten Schulanlage mit energetischer Sanierung und Modernisierung der Liegenschaft. Nach vorläufigen Schätzungen der Hochbauverwaltung wäre bei einer Generalinstandsetzung, die dann die brandschutztechnische Sanierung beinhalten würde, mit einem Kostenumfang von rund 16 Mio. € zu rechnen. Diese Kosten würden sich bei fortschreitender Konkretisierung noch ändern. Hinzu kämen die Kosten einer notwendigen Interimsunterbringung während der Bauzeit. Hierzu soll der Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung befasst und vorgeschlagen werden, eine vertiefende Untersuchung einzuleiten. Auch für eine Generalinstandsetzung wird bei Realisierung eine Förderung nach Art. 10 FAG durch den Freistaat Bayern angestrebt.

Der Schulausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der Schulausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein durch die Schulleitung des Emil-von-Behring-Gymnasiums zu erstellendes Raumprogramm der Regierung von Mittelfranken zur schulaufsichtlichen und schulrechtlichen Würdigung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, wegen evtl. Auswirkungen auf den Umfang des Raumprogramms das Einvernehmen des Landkreises Forchheim für eine langfristige Zurechnung des bisherigen Einzugsbereichs zum Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf einzuholen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5. Berufsfachschule Höchststadt a. d. Aisch; Generalinstandsetzung Küchen im Bereich Ernährung und Versorgung

Den Mitgliedern des Schulausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor.

Der Schulausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, vertiefende Unterlagen zur geplanten Generalinstandsetzung der Küchen im Bereich Ernährung und Versorgung an der Berufsfachschule Höchststadt a.d. Aisch zu erarbeiten und ein gemeinsames Gespräch mit der Regierung von Mittelfranken zur Abklärung der schulaufsichtlichen und förderrechtlichen Genehmigungsfähigkeit der geplanten Maßnahme zu führen.
2. Die Landkreisverwaltung wird des Weiteren beauftragt, die entsprechenden Planungsunterlagen und Maßnahmekosten für einen Maßnahmebeschluss des Kreistags zur Generalinstandsetzung der Küchen im Bereich Ernährung und Versorgung an der Berufsfachschule Höchststadt a.d. Aisch mit dem Ziel einer Antragstellung für die schulaufsichtliche Genehmigung nach Art. 4 Abs. 2 BayEUG und für die Förderung nach Art. 10 FAG zum 15.10.2013 zu erstellen..

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

6. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 13.03.2013 zur Abschaffung des Schulgeldes an der kommunalen Fachschule für Maschinenbautechnik

Den Mitgliedern des Schulausschusses liegt der erneute Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 13.03.2013 zur Abschaffung des Schulgeldes an der kommunalen Fachschule für Maschinenbautechnik sowie eine Sitzungsvorlage hierzu vor.

Landrat Irlinger teilt mit, er habe die Frage der Abschaffung des Schulgeldes aufgrund der Beratung im Kreistag am 04.02.2013, auch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Erlangen erörtert. Dort liege ein ähnlich lautender Antrag zum Schulgeld vor, zu dem die Stadt Erlangen noch keinen Beschluss gefasst hat. Die Stadt Nürnberg erhebe ebenfalls Schulgeld.

Derzeit werde für den Besuch der kommunalen Fachschule für Maschinenbautechnik in Herzogenaurach ein Schulgeld in Höhe von 500 €/Schuljahr erhoben. Für den Landkreis gehe es daher für das Schuljahr 2012/2013 gerechnet, um insgesamt 32.000 €. Landrat Irlinger betont, er selbst plädiere für die Abschaffung des Schulgeldes. Gleichwohl könne er den Grund für die Erhebung von Schulgeld nachvollziehen. Die bei kommunalen Schulen bestehenden erhöhten Personalaufwendungen können nicht über die Gastschulbeitragsabrechnungen bzw. die Abrechnung der Kostenersätze anderen Kommunen in Rechnung gestellt werden. Diese müssen von den kommunalen Schulträgern jeweils selbst getragen werden. Diese Situation gebe es nicht bei staatlichen Schulen für deren Personalkosten der Freistaat Bayern aufkommt. Landrat Irlinger erklärt, die Frage einer möglichen Verstaatlichung der kommunalen Fachschule für Maschinenbautechnik werde in den anstehenden Gesprächen mit den zuständigen Ministerien zur Einrichtung einer Fachschule für Mechatroniktechnik aufgegriffen. Im Falle der Übernahme der Schule durch den Freistaat Bayern entfalle der Grund für die Erhebung von Schulgeld.

Im Anschluss an den Vortrag von Landrat Irlinger wird von den Fraktionen das Für und Wider zur Erhebung von Schulgeld erörtert. Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Pech spricht sich erneut für die Abschaffung des Schulgeldes für das Schuljahr 2014 an der kommunalen Fachschule für Maschinenbautechnik aus. Insgesamt könne der Landkreis doch auch im Vorgriff auf eine regionale Lösung mit gutem Beispiel vorangehen, da der finanzielle Aufwand verkraftbar sei. In mehreren Wortmeldungen wird auf die nötigen hohen Investitionen hingewiesen, die der Landkreis auch künftig tragen müsse, um die Schule stets auf dem neuesten

technischen Stand zu halten. Kreisrat Bachmayer erklärt er stimme dem Antrag auf Abschaffung des Schulgeldes grundsätzlich zu. Es sollte jedoch versucht werden eine Mehrheit für eine gemeinsame regionale Lösung zu finden. Aus diesem Grund schlage er vor, die Abstimmung zu vertagen.

Der Schulausschuss beschließt einstimmig die Abstimmung über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 13.03.2013 zur Abschaffung des Schulgeldes an der kommunalen Fachschule für Maschinenbautechnik zu vertagen.

Abstimmung: vertagt

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

II. Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Erlangen, 03.07.2013

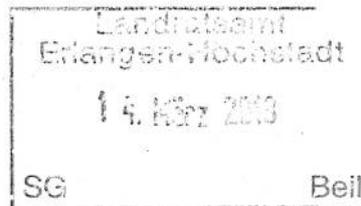
Eberhard Irlinger
Landrat

Birgit Stolla
Regierungsamtfrau



SPD

Landkreis Erlangen-Höchstadt
SPD-Fraktion im Kreistag



Landkreis Erlangen-Höchstadt
Herrn Landrat Eberhard Irlinger
Marktplatz 6
91054 Erlangen

Möhrendorf, den 13.03.2013

Schulgeld an der Kommunale Fachschule für Maschinenbautechnik abschaffen

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir beantragen erneut, das Schulgeld an der „Kommunale Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach des Landkreises Erlangen-Höchstadt“ mit Beginn des kommenden Schuljahres abzuschaffen.

Begründung

Die SPD Kreistagsfraktion hatte gleichlautenden Antrag bereits zum Haushalt 2013 gestellt. Aus Bedenken hinsichtlich einer eventuellen „Wettbewerbsverzerrung“ wurde dieser Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Im Bay. Koalitionsgespräch wurde am 23.02.2013 folgender Beschluss gefasst:

„Für die berufliche Bildung wird ab 1. September 2013 ein sogenannter Meisterbonus in Höhe von 1000 Euro pro Kursteilnehmer vorgesehen sowie ein Pflegebonus (Schulgeldersatz bei Altenpflegeschulen, Kinderpflegeschulen sowie Fachakademien für Erzieher), ebenfalls ab 1.09.2013. Für diese beiden Bereiche werden im Doppelhaushalt 2013/14 52 Millionen Euro eingestellt.“

Von einer Wettbewerbsverzerrung kann nun nicht mehr die Rede sein, wenn auch in den Landkreiseigenen Schulen das Schulgeld abgeschafft wird.

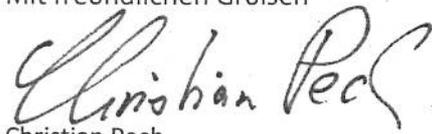
SPD-Fraktion im Kreistag
Erlangen-Höchstadt
Christian Pech
Röttenbacher Str. 22
91096 Möhrendorf

Telefon 09133-6956
Telefax 09133-768885

e-Mail:
cpech@t-online.de
<http://www.spd-erh.de>

Immer noch gilt: Bildung darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Auch Entscheidung, unsere landkreiseigene Fachschule zu besuchen, darf nicht von der finanziellen Leistungsfähigkeit der künftigen Schülerinnen abhängen.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Pech